

1. November 2017

Schriftliche Anfrage

von Johann Widmer (SVP)
und Dubravko Sinovcic (SVP)

Der Stadtrat bestimmt die Strategie des EWZ. Es besteht auch eine Energiestrategie 2050. Das EWZ will daher gemäss Website Partner für die Energiewende sein. Eine umfassende Unternehmensstrategie für das EWZ ist aber auch in den Publikationen des EWZ nicht ersichtlich. In der Kommission TED/DIB wurde mehrfach auf eine Strategie des EWZ verwiesen und diese in Bruchstücken zitiert. Um die einzelnen Geschäfte umfassend beurteilen zu können, fehlt es an einer transparenten Gesamtunternehmensstrategie.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Existiert eine umfassende Gesamtunternehmensstrategie für das EWZ? Wir bitten um schriftliche Zustellung dieser Unterlagen. Sollte der Stadtrat die Antwort als geheim einstufen, dann bitten wir um Beantwortung der Frage innert drei Monaten in der Sonderkommission TED/DIB.
2. Wurde eine Risikoabschätzung gemacht, um die einzelnen Auswirkungen der Strategie auf den Fortbestand der Dienstabteilung abzuschätzen? Wir bitten um schriftliche Zustellung dieser Unterlagen. Sollte der Stadtrat die Antwort als geheim einstufen, dann bitten wir um Beantwortung der Frage innert drei Monaten in der Sonderkommission TED/DIB.
3. Kann der Stadtrat die zehn grössten Risiken des EWZ benennen? Welche Massnahmen zur Risikominderung wurden ergriffen?
4. Warum betreibt die Dienstabteilung EWZ Projekte, die nicht im Kerngeschäft begründet sind, wie zum Beispiel ein Glasfasernetz, Investitionen in ausländische Energieerzeugungsprojekte und Contractingprojekte in fremden Städten? Welchen strategischen Grundlagen gibt es dafür, neben den bereits bestehenden Volksentscheiden?

